

# Wespen

## Kein Grund zur Panik

**Laue Abende locken nicht nur Menschen in den Garten und auf die Terrasse. Auch ungebetene Gäste finden sich zu den Mahlzeiten ein. "die umweltberatung" gibt Tipps, um das Zusammenleben mit Wespen in Haus und Garten zu erleichtern.**

Wespen übernehmen eine wichtige Rolle im Naturhaushalt. Sie bestäuben Blüten und sind effiziente Schädlingsbekämpfer. Ein einziges Wespenvolk kann pro Tag bis zu 5.000 Fliegen oder andere Insekten vertilgen! Der schlechte Ruf der Wespen beruht auf ihrer Fähigkeit, sich mit ihrem Stachel zu verteidigen.

Für den Menschen werden nur zwei Wespenarten lästig, die Deutsche Wespe (*Vespula germanica*) und die Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*). Beide Arten legen ihre Nester in dunklen Hohlräumen und Höhlungen im Boden, hinter Verkleidungen oder auf Dachböden an. Freihängende, sichtbare Nester gehören fast immer friedlicheren, nicht lästig werdenden Arten wie der Sächsischen Wespe (*Dolichovespula saxonica*). Da diese Nester viel auffälliger sind, fallen sie sehr häufig unnötigen Verfolgungsmaßnahmen zum Opfer.

### Effizienter Beutezug

Wespen ernähren sich von zuckerhaltiger Nahrung. Die Larven werden mit einem vorgekauften Insekten-Fleisch-Brei gefüttert. Sie fliegen im Sommer überall dort, wo es kohlenhydratreiche Leckerbissen gibt. Dabei gehen sie sehr zielstrebig vor. Um die Situation besser einschätzen zu können, umfliegen sie den Menschen und werden dabei als aufdringlich empfunden. Dabei sind sie weder aufgeregt noch stechlustig.

### Komm süßer Tod

Die letzten Arbeiterinnen fliegen noch bis zum Herbst. Sie naschen an süßen Früchten oder dem Obstkuchen, um schließlich zu sterben - sie „versüßen“ sich quasi ihren Lebensabend. Nur wenige befruchtete Weibchen überwintern an geschützten Stellen und gründen im nächsten Jahr an einem anderen Platz einen neuen Staat. Ab Ende April beginnen die aus der Winterstarre erwachten Königinnen mit dem Nestbau und dem Aufbau ihres Volkes. Alte Nester werden nicht wieder besiedelt!

### Immer mit der Ruhe

Auch wenn es schwer fällt: Den nützlichen, schwarz-gelben Insekten begegnet man am besten mit Gelassenheit! Ruhige Bewegungen verhindern schon eine Vielzahl unnötiger Vorfälle. Selbstverständlich sollten Manipulationen im Nestbereich, wie das Verstellen der Hauptflugrichtung oder Erschütterungen vermieden werden.



Foto: Szlavich Manfred

### Vorbeugen im und am Haus

- Insektengitter an Fenstern montieren.
- Verschalungen und Ritzen an Gebäuden regelmäßig begutachten bzw. sanieren! Einfluglöcher im Winter mit baulichen Maßnahmen verschließen. Damit kann Ansiedlung verhindert werden.
- Wenn sich ein einzelnes Tier in die Wohnung verirrt hat, ein gegenüberliegendes Fenster öffnen. Durch Zugluft wird es wieder nach draußen geleitet.
- Einzelne Tiere können mit einem Glas und einem Blatt Papier gefangen und an anderer Stelle wieder freigelassen werden.

### Tipp

Im Handel sind künstliche Wespenester („Waspinator“) erhältlich. Sie schrecken Wespen ab, indem sie ein feindliches Wespenest vortäuschen, in dessen Territorium sich die anfliegenden Wespen nicht vorwagen.

### Vorbeugen am Gartentisch

- Kleinkindern nach dem Essen Mund und Hände abwischen.
- Getränke im Freien abdecken oder nur mit Strohalm und nicht direkt aus der Flasche trinken - vor allem wenn die Flasche undurchsichtig ist.
- Speisen nicht offen stehen lassen! Speisereste sofort abräumen oder zudecken.
- Süßlich riechende Parfums und Haarsprays vermeiden.
- Räucherstäbchen vertreiben die Tiere.

- Weite Kleidung, in der sich Insekten verfangen können, meiden.
- Rasche Bewegungen vermeiden, wenn eine Wespe in der Nähe ist. Sie fühlt sich bedroht und sticht zu.
- Sollte eine Wespe auf der Haut sitzen: Abstreifen oder –schütteln. Nicht schlagen!

#### Vorbeugen im Garten

- Grenzen respektieren: Nicht näher als 5 Meter an das Nest herangehen – die Flugbahn der Tiere nicht unterbrechen!
- Nester in Ruhe lassen – Tiere werden aggressiv, wenn sie die Brut bedroht sehen.
- Fallobst regelmäßig beseitigen.
- Für Kleinkinder in der Nähe des Nestes eine Abspernung errichten.
- Kinder auf die mögliche Gefahr hinweisen.
- Nicht barfuss durch die Wiese gehen.

#### Wespen umsiedeln oder umlenken

In absoluten Ausnahmefällen entfernen Feuerwehren, Feuerwehrimker und professionelle Schädlingsbekämpfungsfirmen Wespennester, z.B. bei Kindergärten oder Seniorenheimen. Manchmal findet sich eine Möglichkeit, das Nest zu erhalten, zum Beispiel durch eine Abschirmung oder Flugumlenkung.

#### Sollte es doch einmal passieren ...

Die Stiche von Bienen, Hummeln und Wespen sind zwar schmerzhaft, in der Regel aber nicht gefährlich. Bei Stichen im Rachenraum oder bei Menschen mit Wespengift-Allergie ist allerdings größte Vorsicht geboten! Hier ist unverzüglich medizinische Hilfe zu holen. Ob eine Insektengiftallergie besteht, kann durch einen Allergietest abgeklärt werden.

#### Erste Hilfe Tipps bei Insektenstichen:

Eiswürfel, Essigsäure Tonerde oder Franzbranntwein auf die Stichstelle tupfen. Ebenso bewährt haben sich Zwiebelsaft, Essig, Zitronensaft und zerriebene Spitzwegerich- oder Tomatenblätter.

#### „Bite away“ - Hitze gegen Stiche

Um die Entzündungen der Stiche zu verhindern, gibt es Insektenstichheilgeräte, die mit einem kleinen Heizelement ausgestattet sind. Durch die Hitze an der Einstichstelle - rund 50°C - werden die beim Stich abgegebenen Proteine zerstört, die den Juckreiz hervorrufen. Das alte Hausmittel, eine Tasse mit heißer Flüssigkeit an die Einstichstelle zu drücken, erfüllt denselben Zweck.

#### Weitere Schädlingsinfos

Die kostenlose Broschüre **Ameisen, Motten und Co** von "die umweltberatung" gibt Informationen zu häufigen Haushaltschädlingen.

In der kostenlosen Broschüre **Natur-Nische Hausgarten** finden Sie Gartenschädlinge portraitiert.

Seit 1. Juli 2009 stellt "die umweltberatung" für die Zusendung von Infomaterialien Versandkosten in Rechnung. Wir bitten um Ihr Verständnis. Viele Infomaterialien können Sie auf [www.umweltberatung.at/downloads](http://www.umweltberatung.at/downloads) kostenlos herunterladen.

#### Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

 "die umweltberatung" Wien  
01/ 803 32 32

 "die umweltberatung" NÖ  
027 42/ 718 29

## Vom Wissen zum Handeln



www.vhs.at | Wir wissen weiter.



Stadt Wien  
Wien ist anders.

August 2009

Mag.<sup>a</sup> Renate Gottwald-Hofer, "die umweltberatung" NÖ

DI<sup>in</sup> Ingrid Tributsch "die umweltberatung" Wien  
[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

E-Mail: [service@umweltberatung.at](mailto:service@umweltberatung.at),  
[niederoesterreich@umweltberatung.at](mailto:niederoesterreich@umweltberatung.at)

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)